



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Lars Harms (SSW)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

Planungsstand und Kosten der Renovierung der Rendsburger Hochbrücke

-
1. Wann wird die Renovierung der Rendsburger Hochbrücke vollständig abgeschlossen sein?

Nach Mitteilung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) Nord als Eigentümerin des Brückenbauwerks sowie der Deutschen Bahn AG wird die aus den Teilmaßnahmen Grundinstandsetzung und Ertüchtigung bestehende Sanierungsmaßnahme im Jahr 2013 vollständig abgeschlossen sein.

2. Wie hoch sind die gesamten Kosten der Renovierung der Rendsburger Hochbrücke, wer trägt sie und sind diese Mittel fest zugesagt?

Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich nach Auskunft der WSV Nord auf 100,9 Mio. €. Die WSV trägt davon 73,5 Mio. € für die Grundinstandsetzung, die Deutsche Bahn AG 27,4 Mio. € für die Bauwerksverstärkung. Diese Mittel sind gemäß Angaben der WSV fest zugesagt.

3. Wer ist verantwortlich für den Zeitplan zur Renovierung der Rendsburger Hochbrücke?

Der Zeitplan wurde zwischen der WSV (Neubauamt Nord-Ostsee-Kanal in Rendsburg) und der DB Netz AG abgestimmt.

4. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung unternommen, um das Nadelöhr für den Schienenverkehr auf der Rendsburger Hochbrücke schneller zu beseitigen?

Die Landesregierung drängt seit Jahren auf eine schnelle Realisierung der Sanierungsmaßnahme. Sie hat dazu in Gesprächen mit der Bundesverwaltung erreicht, dass ein fester Zeitplan vorgelegt wurde.